

Sturm und Drang körperlich erleben

Zehntklässler der Freien Waldorfschule sehen Goethes Werther in Kassel

Eschwege/Kassel – Die Bühne ist in grelles Licht getaucht. Wie hingeworfen platzierte Zwischenwandelemente, gepaart mit Topfblumen, ergeben eine vielversprechende Bühnenkulisse. Erwartungsvoll suchen sich die Schüler der Freien Waldorfschule Werra-Meißner Sitzplätze im Saal des Theaters im Fridericianum in Kassel. Das Stück *Die Leiden des jungen Werther* steht auf dem Spielplan.

Und schon geht es los. Von hinten durch das Publikum stürmt der erste Schauspieler Marius Bistrizky als Werther auf die Bühne. Sofort sind alle Schüler voller Aufmerksamkeit und verfolgen gebannt das Schauspiel.

Der Roman von Johann Wolfgang von Goethe wurde im Deutschunterricht vorbereitet. Werther ist der unglückliche Dritte beim Werben um Lotte, die bereits Albert versprochen ist und ihn dann heiratet. Werthers übersteigter Liebeswahn

lässt ein Weiterleben für ihn nicht zu. Janis Knorr inszenierte Goethes „Werther“ zwar nicht im Originaltext, dafür mit langen Monologen, die viele Einsprengsel aus der Jugendsprache enthielten.

Immer wieder wendet sich Werther bei der Aufführung direkt an das Publikum, setzt sogar zwischen die Schü-

ler und schlängelt sich auf dem Boden durch die Reihen. Das bringt allen das Lebensgefühl der Sturm-und-Drang-Zeit körperlich erlebbar nahe. Die musikalische Begleitung mit Rockgitarrensound, die witzigen Kostüme der drei Protagonisten und lustige Gags begeistern das gesamte Publikum.

„Das war eine gute Zeit.“, sagte Zehntklässler Mattis nach der Aufführung. „Es ging nie darum, dass Werther in der Ecke sitzt und heult.“ Im Hof des Theaters stellten drei Schüler ein Standbild der Schlüsselszene nach, bei der Lotte auf der Hollywoodschaukel zwischen Albert und Werther sitzt. red/sgr



Die Schlüsselszene des gesehenen Schauspiels stellten die Schüler nach der Aufführung in einem Standbild dar: (Von links) Emily, Deutschlehrerin Christine Salzmann, Gabriel, Jolan als Albert, Mattis als Lotte, Frauke als Werther, Fiona, Saskia und Anne. FOTO: ELLEN SCHUBERT/NH